

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Die verdächtige Rosa  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-452066>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

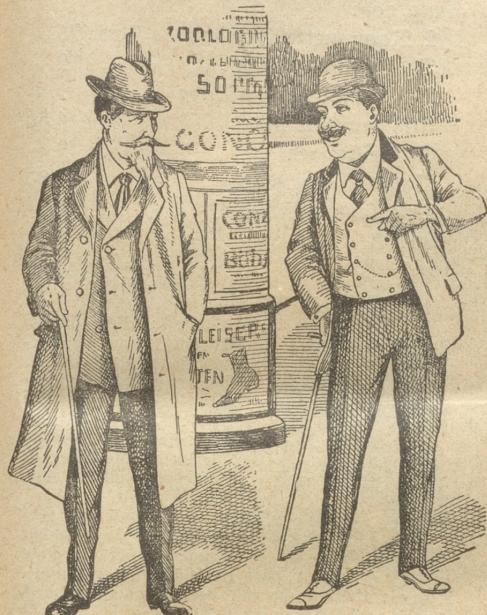
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abgetrumpft



Berliner: Ja, ja, die Sachsen, die machen alles Weiche hart und alles Harte weich!

Sachsen: Und die Berliner alles Kleene groß und alles Große kleen!

## Die verdächtige Rosa

(Bloch, Luxemburg)

Vater (seine Tochter vorstellend): Bräulein Rosa.... Oh, erschrecken Sie nicht, verehrter Herr, sie ist gar nicht bolschevistisch gesinnt, sie ist vielmehr noch ganz unabhängig! —

W.H.

## Herr Prof. Schmiedhuber macht sich Bewegung

Von Jack Hamlin

„Bartholo,“ sagte Frau Professor Schmiedhuber zu ihrem Gatten, „wir müssen unserem Kohlenhändler telefonieren, daß er uns Holz —“

„Was, Kohlenhändler?“ erwiderte gereizt der Professor, „diese Apotheker! Ich werde diesmal das Holz direkt von der Stadt beziehen, und da ich Serien habe, werde ich es auch selbst sägen und spalten. Der berühmte englische Staatsmann Gladstone hat bekanntlich sogar Baumstämme gefällt und ist dabei 89 Jahre alt geworden.“

„Dies beweist gar nichts,“ antwortete ärgerlich Frau Professor, „hätte er diesen Blödsinn unterlassen, so wäre er wahrscheinlich 99 Jahre alt geworden.“

„Blödsinn! nennst du das — jedenmann weiß, daß das Holzspalten eine äußerst gesunde Bewegung ist, wobei die meisten Muskeln gestählt werden. Über das ist so deine Art, sowie ich einen guten Gedanken äußere, versuchst du, es mir auszureden.“

„Aber, Bartholo, hast du vergessen, wie's damals ging, als du den Badzimmerschrank selbst reparieren wolltest und dabei die ganze Wohnung überschwemmt —“

„Es handelt sich diesmal nicht um Installationsarbeiten, wozu allerdings

gewisse technische Kunstgriffe erforderlich zu sein scheinen, sondern um eine Operation, die sogar der beschränkteste Mensch vollbringen kann. Dabei ersparen wir etwa 20 Franken, ohne zu rechnen, was ich gesundheitlich daran profitiere.“

Um selben Tage bestellte Schmiedhuber beim Stadtamt zwei Raummeter Hartholz, wo ihm gegen Entrichtung von 76 Franken ein Schein ausgestellt wurde, mit der Bemerkung, er möge das Holz vom Lagerplatz abholen lassen. Nachdem er mit allen möglichen Suhrlieuten unterhandelt hatte, die aber alle wegen des Suttermangels unerhörte Bedingungen stellten, verfiel er zum Schlusse doch noch auf seinen gewöhnlichen Kohlenlieferanten (den Apotheker, wie er ihn nannte), der endlich versprach, das Brennmaterial abholen und abliefern zu lassen gegen eine Entschädigung von sechs Franken pro Raummeter.

Das Holz wurde richtig einige Tage darauf vor seinem Hause abgeladen, und da er befürchtete, daß es ihm über Nacht gestohlen werden könnte, trug er es selbst mit Beihilfe seiner Kinder in den Keller.

„So weit wären wir nun,“ sagte er zu seiner Frau, die ihm trockene Unterwäsche herbeiholte, „erfrieren werden wir in diesem Kriegswinter noch nicht — morgen sang' ich mit dem Sägen an, etwa zehn Stück pro Tag, da dürfte in

## Hotels | Theater \* Konzerte | Cafés

Rendezvous  
der vornehmen  
Gesellschaft!  
Eigene Konditorei!

## Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
Theater:  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine. ■■■

ZÜRICH

### Stadt-Theater

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Freischütz“, Oper von C. M. von Weber.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Faschingsfee“, Operette. — Abends 8 Uhr: „La Bohème“, Oper von G. Puccini.

### Pfauen-Theater

Samstag, abends 8 Uhr: „Jettchen Gebert“, Schauspiel von G. Hermann.  
Sonntag, abends 8 Uhr: „Die jungen Mädchen“, von Engel und Sassmann.

### CORSO - THEATER

Gastspiel  
Steiner-Kaiser's Wiener Operetten - Ensemble  
Täglich abends 7 $\frac{3}{4}$  Uhr:  
„Das Jungfernstift“

Sonntags 2 Vorstellungen, nachm. 4 u. abends 8 Uhr.

### Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — ZÜRICH 1  
Altbekanntes, heimeliges Verkehrsklo. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.  
Es empfiehlt sich

Frau Hug

### Café Schlauch

Obere Zäune, Zürich 1, Münsterstr. 20  
**Rotkäppchen im Walde**  
Sehenswürdigkeit Zürichs. Höfl. empfiehlt sich  
Faesch-Egli.

### Spanische Weinhalle

Zürich 1  
Marktgasse  
Nr. 4.  
Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine, ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.  
Tägl. Konzert des Damen-Orchester Martinique.  
Höfl. empfiehlt sich [1905] M. Batille.

### Café-Cabaret Luxemburg

Limmattal 22  
Zürich 1  
Tägl. Künstler-Konzerte von 4—6 $\frac{1}{2}$  u. 8—11 Uhr.  
Cabaret-Vorstellung jeden Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. 1906  
Sonntags Matinée um 4 Uhr, bei reduzierten Preisen.

### Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle: Horegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.  
Große und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.  
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.  
Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

### Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1877  
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse  
Ia reale Lauts- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier  
Kleines Vereinslokal  
Höfl. empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

### Grand-Café Astoria

Petersstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Cafés und der Schweiz  
erstklass. Familien-Café  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

### „CERES“ Vegetar. Speisehaus

Vorzüglicher 1890  
Mittag- und Abendtisch  
Bahnhofstrasse 981  
nächst dem Bahnhof

### Restaurant zum Sternen Albisrieden

bei Zürich  
Angenehmer Spaziergang  
aus d. Stadt. Gute, reelle  
Weine, prima Most.  
August Frey.